



Einbinden der TELENOT hifire

Technisches Handbuch

Inhaltsverzeichnis

- 1 Sicherheit und Garantie..... 3
- 2 Anschluss.....6
- 3 Konfiguration über Modbus RTU..... 7
- 4 Konfiguration über Modbus TCP/IP..... 8
- 5 Anwendungsbeispiel..... 10

1 Sicherheit und Garantie

Die Geräte sind nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Sie wurden geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt die TEKKO Gebäudeautomation GmbH keine Haftung.

Verwendete Sicherheitshinweise

Die folgenden Hinweise weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit den Geräten hin oder geben nützliche Hinweise:

Hinweise in diesen Boxen sind generelle Tipps zum Text, die etwas hervorgehoben werden.



HINWEIS

Das Signalwort Hinweis kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für den effizienten Umgang mit dem Produkt.



VORSICHT

Gesundheitliche Schäden / Sachschäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Vorsicht kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten (reversiblen) Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Warnung kennzeichnet eine drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führen kann.



GEFAHR

Lebensgefahr / Schwere gesundheitliche Schäden

Das jeweilige Warnsymbol in Verbindung mit dem Signalwort Gefahr kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren (irreversiblen) Verletzungen führt.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden sind die Sicherheitshinweise zum in diesem Dokument beschriebenen Produkt aufgelistet. Bitte beachten Sie diese bei der Verwendung des Produkts.



GEFAHR

Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung

Arbeiten am Gerät dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie aufgrund Ihrer fachlichen Ausbildung, Schulung und Erfahrung die einschlägigen Normen und Richtlinien kennt, die elektrischen Anschlüsse gemäß dem Verdrahtungsplan der Installationsanleitung fachgerecht und sicher ausführen kann, Risiken und Gefährdungen durch Elektrizität erkennen und vermeiden kann und Risiken durch fehlerhafte Installationen und Einstellungen und die daraus resultierenden Gefahren erkennen und vermeiden kann.

Um genannte Risiken und Gefährdungen zu vermeiden, müssen unter anderem folgende Punkte beachtet werden:

- Die örtlichen Bestimmungen müssen beachten werden.
- Dienste mit entsprechenden Beeinträchtigungen sind umgehend zu unterbrechen. Diese müssen vom Anlagenerbauer jeweils vor Ort unter Berücksichtigung der möglichen Folgen abgeschätzt werden.
- Sicherheitseinrichtungen, die direkt oder indirekt für Personen, Tiere und Sachwerte relevant sind, dürfen nicht integriert werden.
- Alle zu montierenden Leitungen sind spannungslos zu schalten und Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu treffen.
- Die produktspezifischen Details laut Datenblatt sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.



VORSICHT

Geräteschaden durch äußere Einflüsse !

Feuchtigkeit und eine Verschmutzung der Geräte können zur Zerstörung der Geräte führen.

Schützen Sie die Geräte bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

Verwendete Symbole



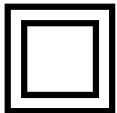
CE konform



RoHS konform



Das Handbuch muss vor Gebrauch konsultiert werden



Schutzisoliert (Schutzklasse II)



Entsorgungshinweis



Entsorgungshinweis für schadstoffhaltige Akkus und Batterien

Garantie

Das Gerät darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden. Das Gerät bzw. die Anlage ist außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern, wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet ist. Das Gerät ist ausschließlich für den sachgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei jeder unsachgemäßen Änderung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung erlischt jeglicher Gewährleistungs- oder Garantieanspruch. Nach dem Auspacken ist das Gerät unverzüglich auf mechanische Beschädigungen zu untersuchen. Wenn ein Transportschaden vorliegt, ist unverzüglich der Lieferant davon in Kenntnis zu setzen. Das Gerät darf nur als ortsfeste Installation betrieben werden, das heißt nur in montiertem Zustand und nach Abschluss aller Installations- und Inbetriebnahmearbeiten und nur im dafür vorgesehenen Umfeld. Für Änderungen der Normen und Standards nach Veröffentlichung der Bedienungsanleitung ist TEKKO Gebäudeautomation GmbH nicht haftbar.

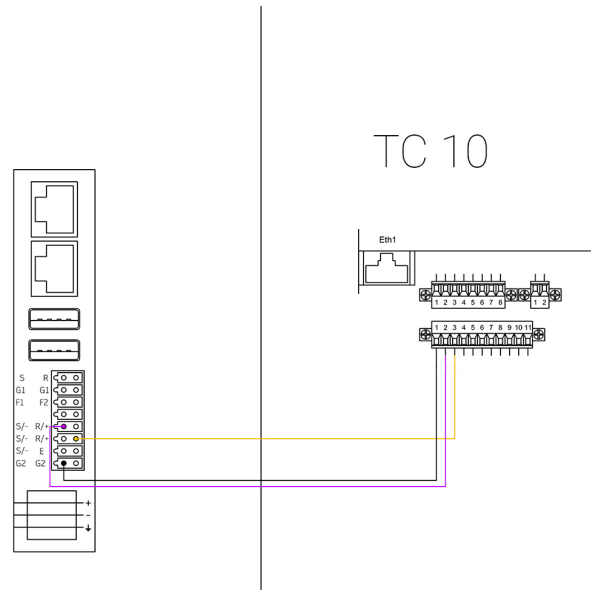
2 Anschluss

Unter der Verwendung des Webservers 5088/1598 ist es möglich die TELENOT hifire Brandmeldezentrale an den Controller einzubinden und dadurch Brandmeldeinformationen zu übertragen.

Die Kommunikation zwischen dem Controller und dem TELENOT hifire4000 System wird über das Modbus Protokoll realisiert. Zum Anschließen bieten sich zwei Möglichkeiten:

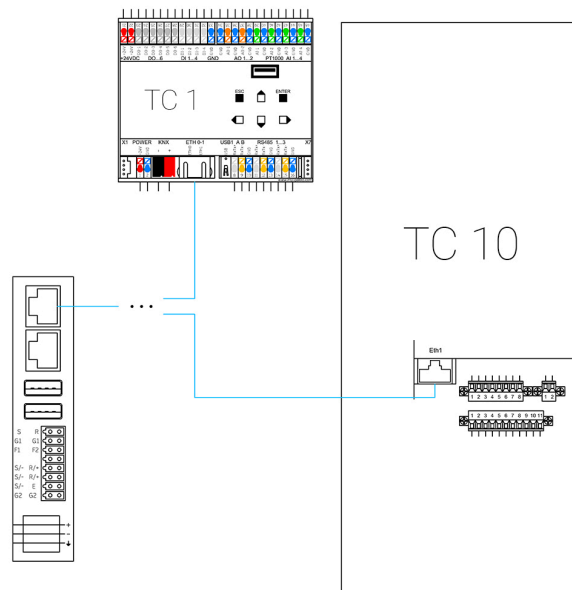
Modbus RTU (RS232)

Der serielle Anschluss liefert Ihnen Informationen über Feueralarm pro Zone. Der Serielle Anschluss erfolgt über RS232 und den RS232 zu RS485 Wandler.



Modbus TCP/IP (Ethernet)

Wird Modbus TCP/IP als Kommunikation gewählt wird die TELENOT über einen LAN-Kabel an einen Ethernet-Anschluss an den Controller angeschlossen und liefert Informationen zum Alarmpunktstatus, wie z. B. Feueralarmstatus, Vorwarnung, Deaktivierung, Störung und Wartung.



3 Konfiguration über Modbus RTU

Sollten Sie die TELENOT-Zentrale über die Serielle Schnittstelle (RS232) verbunden haben, müssen folgende Schritte befolgt werden um die Auslösung einer Meldegruppe anzeigen zu können:

1. Als Konfigurator anmelden
2. Die Einstellungen öffnen
3. In den IO-Stationen Reiter wechseln (Pfeile-Symbol)
4. Eine neue IO-Station des Typs „Modbus“ erstellen
5. COM-Port 1 auswählen
6. Folgende Parameter verwenden:
 - **Slave:** 1
 - **Baudrate:** 38400
 - **Protokoll:** RTU
 - **Datenbits:** 8
 - **Stoppbits:** 1
 - **Parität:** Keine
 - **Register:** REG List
7. Unter „Register“ die Meldegruppen in den Registern anlegen. Jede einzelne Meldegruppe muss als Register separat am Controller angelegt werden. Die Register Nummer der Meldegruppen fangen nicht bei 1, sondern bei 0 an. D. h. Meldegruppe 1 = Reg. Nr. 0



HINWEIS

Wenn das Eingabeformat auf „DEZIMAL“ geändert wird, entspricht ein leeres Feld bei „Reg. Nr.“ einer 0 und somit wäre es die erste Meldegruppe

8. Im System Logik ein neues Element anlegen
 9. IO-Konfiguration des Elements öffnen
 10. Bei IN 1 die MELdegruppe wählen
 - ▶ **Station:** MODBUS
 - ▶ **DI:** Das Register der gewünschten Melderguppe
 - ▶ **TYP:** REG16
 - ▶ **VALUE:** NAT
- ✓ Sollte die Meldegruppe auslösen, dann wird der Digitale Eingang auf 1 geschaltet.

4 Konfiguration über Modbus TCP/IP

Ist die TELENOT-Zentrale auf dem Ethernet-Anschluss über Modbus TCP/IP mit dem Controller verbunden, so können folgende Schritte befolgt werden um verschiedene Informationen (Feueralarmstatus, Vorwarnung, Deaktivierung, Störung, und Wartung) der Brandmeldezentrale abzurufen:

1. Als Konfigurator anmelden
2. Die Einstellungen öffnen
3. Den IO-Stationen Reiter öffnen
4. Eine neue IO-Station mit dem Typ Modbus anlegen
5. Als Port „LAN-TCP“ auswählen
6. Die IP-Adresse und den Port des Webservers eingeben
7. Die Slave-ID, die im Webserver eingestellt wurde, eintragen
8. Register-Typ auf REG-List stellen
9. Unter „Register“ die einzelnen Gruppen mit Melder-Nr. anlegen. Diese werden wie folgt angegeben:

Reg. Nr.	Gruppe	Melder-Nr.
3601	36	2
4500	45	1
2206	22	7



HINWEIS

Die ersten zwei Ziffern der Reg. Nr. entsprechen der Gruppe und die letzten zwei Ziffern der Melder-Nr. +1. Die +1 ist notwendig, da die Modbus-Register bei 0 beginnen.

10. Im System Logik ein neues Element anlegen
11. Die IO-Konfiguration des Elements öffnen
12. Als IN 1 die Meldegruppe wählen
 - ▶ **Station:** MODBUS
 - ▶ **DI:** Das Register der gewünschten Meldergruppe
 - ▶ **TYP:** BIT
 - ▶ **VALUE:** Je nach dem gewünschten Ereignis aus folgenden Tabelle wählen

Bit Nr.	
BIT1	Fire alarm state
BIT2	Prewarning state
BIT3	Heavy/Much fire state
BIT4	Fault
BIT5	Disabled

Bit Nr.	
BIT6	Disabled by Zone
BIT7	Service signal
BIT8	Not used

5 Anwendungsbeispiel

Benutzerdefinierte Aktionen bei Auslösung

Der Controller bietet die Möglichkeit, beim Auslösen bestimmter Alarme benutzerdefinierte Aktionen zu starten und so die TELENOT Brandmeldezentrale mit anderen Systemen zu verknüpfen.

Dies ermöglicht unzählige Verknüpfungsmöglichkeiten, wie z. B. bei Alarmauslösung die gesamten Jalousien zu öffnen und alle Lichter einzuschalten.

Mit dem Controller können Sie Informationen zum Alarmpunktstatus abrufen und auch über einen digitalen Ausgang DO an andere Anwendungen und Geräte weitergeben:

1. Als Konfigurator anmelden
2. Ein neues Element im System Logik anlegen
3. Die IO-Konfiguration öffnen
4. Bei IN 1 das Element wählen, dessen Zustand weitergegeben werden soll
5. Bei Out 1 bis Out 3 einen Merker als Ausgang definieren
6. Ein neues Element im System Aktionen anlegen
7. Wählen Sie die Aktion, die ausgeführt werden soll
8. Die IO-Konfiguration des Elements öffnen
9. Bei „Taster (Start)“ den Merker aus dem Logik-Element wählen
 - ✓ Der Brandmelder sendet nun durch die Logik ein Signal, welches im Merker gespeichert wird. Sobald dieser Merker ausgelöst wird, wird auch die konfigurierte Aktion ausgeführt. Dies kann z.B. ausgewählte Lichter einschalten.



Einbinden der TELENOT hifire

Technisches Handbuch

TEKKO Gebäudeautomation

Wiesentalstraße 60
D-73434 Aalen - Germany
Tel. +49 7361 370 17-1500
info@tekko-ga.com

www.tekko-ga.com